

- 517 Muthmann, Gustav: *Phonologisches Wörterbuch der deutschen Sprache*. – Tübingen: Niemeyer, 1996. VI, 498 S. (Reihe germanistische Linguistik; 163) DM 168,-

Dieses Wörterbuch ist nicht zu verwechseln mit einem der Aussprachewörterbücher (z. B. Mangold, Krech, Siebs). Diese sind alphabetisch nach der Orthographie der verzeichneten Wörter geordnet und geben deren Aussprache an, während das vorlieg. Wörterbuch die Lautung der Wörter als ›Input‹ und ihre Orthographie als ›Output‹ hat. Die Transkription erfolgt gemäß dem Symbolinventar der IPA; zugrunde gelegt ist »die heutige Standardaussprache des Deutschen, wie sie in den Nachrichten des Fernsehens und des Rundfunks, in öffentlichen Vorträgen [...] gebraucht wird und in den Aussprachewörterbüchern festgehalten ist« (4). Die Reihenfolge der phonetisch umschriebenen Lemmata ist folgendermaßen festgelegt: Vokale ([a] [e] – [i] – [o] [u] mit ihren unterschiedlichen Quantitäten und Kombinationen in Diphthongen usw.), Konsonanten (Verschlußlaute – Liquide – Reibelauten – Hauchlaut, ggf. paarweise nach der Phonation geordnet). Der Wortschatz entspricht dem des *Rückläufigen deutschen Wörterbuchs* (vgl. *Germanistik*. 30. 1989. Nr. 569) und dem Verzeichnis der *Doppeiformalen* (vgl. 36. 1995. Nr. 2275). Der Wörterbuchteil umfaßt 440 S. In der Einleitung werden neben den Erläuterungen zur Einrichtung erste Auswertungsergebnisse etwa zu den Phonem-Graphem- bzw. Graphem-Phonem-Entsprechungen am Wortanfang in Tabellenform dargeboten. Vor der Bibliogr. werden im Schlußabschnitt »Probleme und Fragen« angesprochen. Nicht nur für die gegenwärtig laufende Orthographiedebatte ist dies eine wertvolle Materialbasis.

Wilfried Kürschner, Vechta